

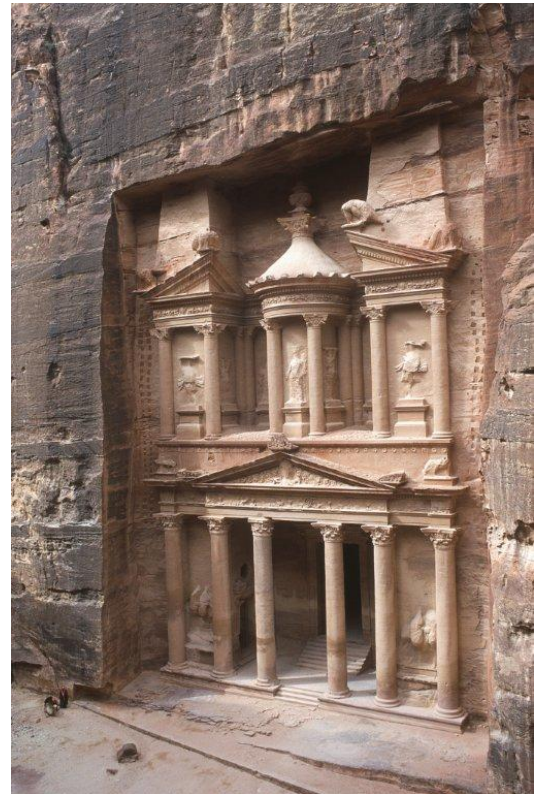
Auf den Spuren von Johann L. Burckhardt nach Petra

Kulturen und Landschaften Jordaniens

Am 22. August 1812 betrat Johann L. Burckhardt auf seinem Weg von Damaskus nach Kairo als erster Europäer die alte Königsstadt der Nabatäer, Petra, die heute zu den bekanntesten archäologischen Stätten zählt und zum UNESCO-Welterbe gehört.

Auf den Spuren des Schweizer Entdeckers führt die 12-tägige Rundreise durch grossartige Landschaften zu den kulturellen Highlights von Jordanien.

Als uralter Schnittpunkt der Kulturen zwischen der arabischen Welt und dem Mittelmeerraum blickt Jordanien auf eine lange Geschichte zurück. Mit den Figuren von Ain Gazal bei Amman lässt sich schon im frühen 7.Jt.v.Chr. ein ausgeprägter Ahnenkult nachweisen, der zu den ältesten der Welt gehört. Ab dem 3.Jt.v.Chr. entwickelte sich in der Region von Feynan südlich des Toten Meeres ein intensiver Kupferabbau; der Handel mit dem begehrten Rohstoff führte bis nach Ägypten und Mesopotamien. Im 1. Jt. v.Chr. entstanden die aus der Bibel bekannten Königreiche von Ammon, Moab und Edom. In den beiden Jahrhunderten



um Christi Geburt schufen nordarabische Karawanenhändler das nabatäische Reich. Ihr urbanes und religiöses Zentrum war die prächtige Felsstadt Petra, in der sich hellenistische Traditionen mit altorientalischen Einflüssen verbinden. Auch die Römer, die im Jahr 106 das nabatäische dem Römischen Reich einverleibten, haben in Jordanien ihre Spuren hinterlassen. So ist Jerasch (Gerasa) eine der besterhaltenen römischen Stadtanlagen des Orients. Zahlreiche Kirchen mit herausragendem Mosaikschmuck sind Zeugnisse der Spätantike und des frühen Christentums. Darunter befindet sich mit dem berühmten Palästina-Mosaik eine der ältesten Landkarten des Heiligen Landes. Die frühislamische Epoche kennzeichnen die Wüstenschlösser der Umayyaden, der ersten islamischen Herrscherdynastie. Besonders reizvoll ist das „Badeschlösschen“ Amra, das mit einzigartigen Fresken dekoriert ist.

Neben den archäologischen Stätten finden sich in Jordanien aber auch Landschaften von überwältigender Schönheit. Die faszinierende Natur und die geschichtsträchtigen Zeugnisse vermochten nicht nur frühe Reisende und Abenteurer zu beeindrucken; auch heute noch ziehen sie die Besucher in ihren Bann.



Auf den Spuren von Johann L. Burckhardt nach Petra

Kulturen und Landschaften Jordaniens

Informationen zur Reise

Reisedatum	Samstag, 6. April - Mittwoch, 17. April 2013
Reisekosten	CHF 3570.- (12-14 Personen); CHF 3425.- (15-18 Personen); CHF 3280.- (19-20 Personen). Zuschlag Einzelzimmer CHF 540.- Min. Teilnehmerzahl: 12; max. Teilnehmerzahl 20
Inbegriffene Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Linienflug mit Royal Jordanian Airlines in der Economy-Klasse ab Zürich/Genf nach Amman retour (inkl. Steuern und Gebühren)- Gruppenvisum zur Einreise nach Jordanien- 9 Übernachtungen in 3* und 4* Hotels; 2 Übernachtungen in eingerichteten Camps (s. untenstehende Liste der Hotels)- Halbpension mit Frühstück und Abendessen; 1x Mittagspicnic- Alle Transfers und Rundreise im klimatisierten Reisebus- Alle Eintrittsgelder und Besichtigungen gemäss Programm- Deutschsprachige Reiseleitung durch lokalen Reiseleiter und Alexandra Küffer- 4-stündige Jeepsafari im Wadi Rum- Geführte Wanderungen gemäss Programm
Nicht enthaltene Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- 9 x Mittagessen und alle Getränke- Persönliche Auslagen- Trinkgelder für Fahrer, lokalen Reiseleiter und Guides (pro Reisetilnehmer pro Tag ca. 3-4 x CHF 1.30 für das gesamte Personal)
Idee und Ausarbeitung des Programmes	Alexandra Küffer, Ägyptologin, und Elisabeth Ambros von ARABICA Orientreisen
Organisation	ARABICA Orient-Reisen, Heimberg
Anmeldung:	Bis spätestens Donnerstag, 20. Dezember 2012 Das unterschriebene Anmeldeformular (als separates PDF verfügbar) per Post schicken an: Elisabeth Ambros ARABICA Orient-Reisen Dornhaldestrasse 79 3627 Heimberg
Bitte beachten	<ul style="list-style-type: none">- Royal Jordanian Airlines fliegt am 6. April 2013 von Zürich über Genf nach Amman und am 17. April von Amman über Genf nach Zürich. Bitte bei der Anmeldung den gewünschten Abflugort/Ankunftort angeben!- Für die beiden Camp-Übernachtungen Seidenschlafsack, Taschenlampe, WC-Papier und Handtuch mitnehmen.- Name und Vorname/n gemäss Passangaben. Die Anmeldung ist verbindlich.

Auf den Spuren von Johann L. Burckhardt nach Petra

Kulturen und Landschaften Jordaniens

Reiseprogramm

Samstag, 6. April: Flug Zürich/Genf – Amman

Flug mit Royal Jordanian von Zürich/Genf nach Amman. Abflug in Zürich 15.20 Uhr; Abflug in Genf 16.50 Uhr; Ankunft in Amman 21.50 Uhr. Transfer zum 3* Hotel „Misk“, das 2010 eröffnet wurde. Zwei Übernachtungen in Amman.

Sonntag, 7. April: Amman - Jerasch

Vormittags Besichtigung des imposanten römischen Theaters und des Zitadellenhügels, dessen Zeugnisse eine viertausendjährige Siedlungsgeschichte dokumentieren. Anschliessend Ausflug nach Jerasch (Gerasa), das mit seinen prachtvollen Säulenstrassen und gut erhaltenen Tempeln einen Eindruck davon vermittelt, wie eine römisch-byzantinische Provinzstadt im Nahen Osten ausgesehen hat. Rückfahrt und Übernachtung in Amman.

Montag, 8. April: Wüstenschlösser – Naturschutzgebiet Azraq - Madaba

Fahrt zu den Wüstenschlössern von al-Kharaneh, al-Amra und al-Azraq. Bei den Wüstenschlössern handelt es sich um repräsentative Bauten, die unter der Herrschaft der Umayyaden (661 – 750 n.Chr.) in den Steppengebieten von Syrien und Jordanien errichtet wurden. Als prominentestes Wüstenschloss gilt die fast vollständig erhaltene Badeanlage von al-Amra, die einzigartige Wand- und Deckenmalereien mit Bade- Tanz- und Musikszenen aufweist. Der Freskenzyklus ist die umfangreichste Malerei, die bisher aus der frühislamischen Kunst bekannt ist. Mittagessen im Naturschutzgebiet von Azraq. Am Nachmittag Besichtigung des Wüstenschlosses el-Mshatta. Obschon unvollendet geblieben, beeindruckt die weitläufige Anlage mit der hohen Qualität ihrer Steinmetzarbeiten. Die Südfassade des Schlosses gelangte übrigens als Staatsgeschenk des osmanischen Sultans an den deutschen Kaiser Wilhelm II 1903 nach Berlin und ist heute im Museum für Islamische Kunst im Pergamonmuseum zu bewundern. Übernachtung im 3* Hotel „Mosaic City“ in Madaba.

Dienstag, 9. April: Madaba – Mount Nebo – Kerak – Dana Naturschutzreservat

Vormittags Besichtigung von Madaba. Die Stadt ist für ihre byzantinischen Kirchen bekannt, die mit zahlreichen farbenprächtigen Mosaiken dekoriert sind und den Reichtum der ansässigen Christengemeinde zwischen dem 5. und 7. Jh. bezeugen. Das berühmteste Mosaik ist die sog. Palästina-Karte in der Georgskirche von Madaba. Sie zeigt die Landschaft zwischen Nil-Delta und Palästina mit Jerusalem als Mittelpunkt.

Fahrt über den Berg Nebo, von dem aus Moses das gelobte Land erblickt haben soll, nach Kerak und Besichtigung der grössten Burg Jordaniens. An strategisch günstiger Lage erbauten die Kreuzritter hier um 1140 eine mächtige Festung, die nach achtmonatiger Belagerung 1188 vom berühmten Heerführer Saladin erobert wurde.

Weiterfahrt in das Dana-Naturschutzreservat und Übernachtung im „Rummana Camp“, einem mit sanitären Anlagen eingerichteten Lager in malerischer Berglandschaft. Der 1993 gegründete Dana Nationalpark ist mit über 300 km² das grösste Naturschutzgebiet Jordaniens. Er beherbergt über 800 Pflanzen- und über 200 Vogelarten. Neben eindrücklichen Felslandschaften umfasst das Reservat auch zahlreiche antike Kupferbergwerke, in denen schon um 2500 v.Chr. Kupfererz abgebaut wurde.

Auf den Spuren von Johann L. Burckhardt nach Petra

Kulturen und Landschaften Jordaniens

Mittwoch, 10. April: Dana – Shobak - Petra

Vormittags leichte, ca. 1-2 stündige Rundwanderung, die uns zu alten Höhlen und zerklüfteten Wadis sowie ins osmanische Dörfchen Dana führt. Mit etwas Glück können wir auch verschiedene Vogelarten beobachten.

Fahrt nach Shobak und Besichtigung der ältesten Kreuzritterburg Jordaniens. Sie wurde 1115 von Balduin I, dem König von Jerusalem, errichtet und erscheint in abendländischen Quellen unter dem Namen „Montreal“ (Königsberg). Weiterfahrt nach Wadi Musa, wo wir unseren Aufenthalt in Petra mit dem Besuch des kleinen, aber feinen „Little Petra“ beginnen. Drei Übernachtungen im 4* Hotel „Petra Guesthouse“, das sich unweit des Eingangs zu Petra befindet.

Donnerstag und Freitag, 11. und 12. April: Petra

Zu Fuss erkunden wir zwei Tage lang die Stadt Petra und besichtigen ihre Denkmäler. Die grandiose Felsstadt erlebte ihre Blütezeit in den beiden Jahrhunderten um Christi Geburt als Residenz nabatäischer Stammesherren. Durch den Weihrauchhandel unermesslich reich geworden, trugen die Herrscher von Petra nach griechischem Vorbild den Königstitel und schufen ein prunkvolles Ambiente. Inmitten des jordanischen Berglandes entfaltete sich ein faszinierendes Wechselspiel zwischen arabischer Tradition und fremden, insbesondere griechisch-hellenistischen Kultureinflüssen. Dabei entstand eine einzigartige Verquickung von Natur und Menschenhand geschaffener Kunstwerke; die urwüchsige Felslandschaft wird von halbverwitterten Felsfassaden und zerfallenen Ruinen durchdrungen.

Samstag, 13. April: Petra – Wadi Rum

Fahrt ins Wadi Rum, das mit seinen bizarren Felsformationen und roten Sanddünen auch Lawrence von Arabien zu begeistern vermochte. Mit Jeeps unternehmen wir eine 4-stündige Rundfahrt durch das Wadi und erleben den Sonnenuntergang in der Wüste. Übernachtung in einem Camp mit eingerichteten Zelten und sanitären Anlagen.

Sonntag, 14. April: Wadi Rum – Aqaba – Wadi Araba – Feynan

Vormittags leichte, ca. 2-stündige Wanderung im Wadi Rum. Anschliessend Fahrt nach Aqaba, der einzigen Hafenstadt Jordaniens, und Besichtigung der Zitadelle. Mittagessen in Aqaba und Bummel durch den Souk. Weiterfahrt nach Norden durch die grossartige Landschaft des Wadi Araba nach Feynan, wo wir in der „Feynan Ecolodge“ übernachten.

Montag, 15. April: Feynan – Wadi Araba – Totes Meer

Vormittags leichte, ca. 2-stündige Wanderung auf dem „Coppermine Trail“, der uns an alten Kupferminen, byzantinischen Kirchenruinen und Gräbern vorbeiführt. Das Gebiet von Feynan war ein Zentrum des antiken Kupferabbaus; in der Umgebung sind über 200 alte Kupferbergwerke belegt.

Anschliessend Fahrt zum Toten Meer, dem mit ca. 422 m unter dem Meeresspiegel tiefst gelegenen Punkt der Erde. Zwei Übernachtungen im 4* Hotel „Holiday Inn Dead Sea“ (Zimmer mit Meersicht).

Dienstag, 16. April: Totes Meer

Tag zur freien Verfügung.

Mittwoch, 17. April: Rückflug Amman – Genf/Zürich

Frühmorgens Transfer zum Flughafen Amman. Abfahrt im Hotel um 04.30 Uhr. Abflug in Amman um 07.25 Uhr nach Genf/Zürich. Ankunft in Genf 10.55 Uhr, Ankunft in Zürich 12.30 Uhr.

Auf den Spuren von Johann L. Burckhardt nach Petra

Kulturen und Landschaften Jordaniens

Liste der Hotels

Amman Hotel Misk	www.miskhotel.com
Madaba Hotel Mosaic City	www.mosaicityhotel.com
Rummana Camp	http://www.jtb.com.jo/brochures/eco_dana.html
Petra Guesthouse	http://www.guesthouse-petra.com/
Camp Wadi Rum	keine Seite
Feynan Wilderness Lodge	http://www.feynan.com
Holiday Inn Dead Sea	http://www.ichotelsgroup.com/ihg/hotels/de/de/dead-sea/ddljo/hoteldetail